



Referenzen „Benchmarking“

Die meisten Einsätze von Unternehmensberater/-innen unterliegen Verschwiegenheitsverpflichtungen, sei es aus den mit den Mandant/-innen geschlossenen Verträgen, sei es aus ihrem Arbeitsvertrag oder Vertrag als freie(r) Mitarbeiter/-in bei einer Unternehmensberatung.

Soweit Tatsachen jedoch der Allgemeinheit zugänglich sind, z. B. durch Publikationen in Fernsehen, Radio, Presse, Internet etc. oder durch Erörterungen in Tagesordnungspunkten öffentlicher Sitzungsteile politischer Gremien, können die jeweiligen Projekte und Inhalte mit dem jeweiligen konkreten Auftraggeber genannt werden. Vor diesem einschränkenden Hintergrund darf ich für mein Berufsleben u. a. Folgendes veröffentlichen:

Projekte

Beinahe seit dem Auftauchen des Management-Anglizismus´ „Benchmarking“ (zu deutsch: Kennzahlenvergleich) habe ich verschiedene Behörden und Organisationen miteinander verglichen und dabei eine eigene Methodik immer weiter ausreifen lassen. Um zu gewährleisten, dass Vergleiche belastbar sind und nicht Äpfel Birnen gegenübergestellt werden, ist meine methodische Erfahrungskurve bis hinein in eine spezialisierte Datenbank gereift (Benchtool-MDB®).

In über 23 Jahren Beratungstätigkeit habe ich über 50 Benchmarking-Projekte im engeren Sinne geleitet und meine Expertise hierfür in Seminaren im In- und Ausland weitergegeben. Ergebnisse etlicher meiner bekanntesten Projekte sind publiziert.

- Benchmarking der Sozialhilfe für die 15 größten deutschen Städte (seit 1995 diverse Projekte; über 100 Presse-, Rundfunk- und Fernsehpublikationen; Ergebnisdownloads der Berichte bis zum laufenden Jahr bei dem durch einen der Mandanten gegründeten Hamburger Beratungsunternehmen)
- Benchmarking der Arbeitsvermittlung für Sozialhilfeempfänger für 14 dieser 15 Städte (wie vor)
- Vertiefung des Benchmarkings der Hilfe zur Arbeit für 14 dieser 15 Städte (wie vor)
- Ausweitung der vg. Sozialhilfe-Benchmarkings auf ca. 40 Großstädte
- Ist-Einnahmesteigerung des Sozialamtes der Landeshauptstadt München mit Hilfe eines Benchmarkings (Ergebnispublikation über eine Einnahmeverdreifachung im Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V., Jahrgang 2003, S. 277f)
- Intraorganisationales Benchmarking und best-practice-Ableitungen in einer europäischen Arbeitsmarktverwaltung
- Benchmarking der Sozialarbeit niedersächsischer Landkreise
- Benchmarking der Sozialarbeit nordrhein-westfälischer Großstädte
- Benchmarking für 24 Landesbehörden in der Eingliederungshilfe
- Benchmarking der Personalkosten einer sozialen Fachaufgabe für zehn der größten deutschen Städte
- Organisationsuntersuchungen dreier Jugendämter (mit Benchmarkings von Großstädten)
- Workshops und Vorträge zum Benchmarking für diverse Großstädte und Seminarveranstalter (Wien, Linz, Berlin, München, Köln, Duisburg, ...)

- Benchmarking von einem halben Dutzend Produktgruppen für die Bertelsmann Stiftung
- Benchmarking einer sozialen Fachaufgabe für eine Initiative der elf größten Städte der Schweiz
- Benchmarking in Teilen von elf großen deutschen Stadtentwässerungen
- Benchmarking des beleghaften Zahlungsverkehrs der fünf größten deutschen Geschäftsbanken
- Beratung eines großen Datenbankanherstellers für seine Individualprogrammierung eines Kommunalverfahrens
- Bundesweite Personalbemessung einer sozialen Fachaufgabe mit mehreren Tausend Beschäftigten (mit Benchmarking)
- Überprüfung der Personalansätze der Minijob-Zentrale (mit Hilfe von Benchmarking)
- Benchmarking für sechs Großstadt-Berufsfeuerwehren
- Benchmarking weiterer sechs Großstadt-Berufsfeuerwehren
- Beratung eines Softwareunternehmens für den Markteintritt beim Ersatz manueller Tätigkeiten
- Organisationsuntersuchung des Sozialamtes einer Kreisstadt (mit Benchmarking)
- Organisationsuntersuchung einer gesamten Stadtverwaltung bei Köln (mit Benchmarking gleich großer Städte)
- Organisationsuntersuchungen in zwei deutschen Großstadt-Sozialämtern (mit Benchmarking)
- Haushaltssanierung in einer norddeutschen Großstadt (mit Benchmarking)
- Organisationsuntersuchung eines Amtes einer baden-württembergischen Kreisstadt (mit Benchmarking)
- Organisationsuntersuchung der Stadtentwässerung einer westdeutschen Landeshauptstadt (mit Benchmarking)
- Organisationsuntersuchung von fünf Abwasserzweckverbänden in Sachsen-Anhalt (mit Benchmarking)
- Organisationsuntersuchung in einem Amt der Bauverwaltung einer nordrhein-westfälischen Großstadt (mit Benchmarking)
- Benchmarking der Technik- und DV-Infrastruktur von 21 deutschen Verwaltungen im Auftrag eines Landesrechnungshofs (Ergebnis-Download unter https://rechnungshof.hessen.de/sites/rechnungshof.hessen.de/files/content-downloads/UEPKK_07_Bericht.pdf)
- Intrakommunales Benchmarking der Sozialhilfe für eine nordrhein-westfälische Großstadt
- Vorstudie zum Benchmarking der Wirtschaftsförderung von Bundesländern
- Benchmarking und best practice-Ableitung für die Qualifizierung von Arbeitslosen durch eine europäische Arbeitsmarktverwaltung mit rund 100 Geschäftsstellen
- Organisationsuntersuchung des Jugendamts eines niedersächsischen Landkreises
- Organisationsuntersuchung des Fachbereichs Jugend, Schule und Sport einer niedersächsischen kreisfreien Stadt
- Analyse der Transferleistungen eines thüringischen Landkreises in zehn ausgewählten Ausgabekategorien mit Hilfe eines Vergleichs zu einem weiteren Landkreis und entsprechenden Landesdurchschnitten
- Organisationsuntersuchung des Straßenverkehrsamts eines norddeutschen Landkreises und Vergleich mit 13 weiteren Landkreisen
- Organisationsuntersuchung des Sozialamts eines norddeutschen Landkreises und Vergleich mit neun weiteren Landkreisen

- Haushaltskonsolidierung einer Großstadt mit Kennzahlenvergleichen zu weiteren von dieser benannten Großstädten
- Aufgabenkritik und Geschäftsprozessoptimierung einer deutschen Großstadt mit Kennzahlenvergleich von weiteren sechs Großstädten
- Organisationsuntersuchung eines norddeutschen Straßenverkehrsamtes einschließlich Kennzahlenvergleich zu 14 weiteren Landkreisen
- Organisationsuntersuchung des Sozialamts eines norddeutschen Landkreises einschließlich Kennzahlenvergleich zu elf weiteren Landkreisen
- Organisationsuntersuchung des Allgemeinen Sozialen Diensts eines brandenburgischen Landkreises mit Kennzahlenvergleichen zu weiteren von diesem benannten Landkreisen

Persönliche Referenzen

Über das Vorgenannte hinaus ist eine Bekanntgabe der Auftraggeber/-innen und insbesondere der Verweis auf deren namentliche Ansprechpartner/-innen nur mit deren vorherigem Einverständnis geboten. Dieses werde ich gern einholen. Bitte nehmen Sie hierfür formlos zu mir Kontakt auf, damit ich die Verbindung ggf. herstellen kann. Danke.